



TÜVRheinland[®]
DIN CERTCO

Genau. Richtig.



Zertifizierungsprogramm

**Personal für Hygienekontrollen, Hygieneinspektionen
und die Beurteilung der Raumluftqualität
(VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ)**

nach

VDI 6022 Blatt 4

(Stand: Januar 2018)

INHALT

| | | |
|-----------------|--|-----------|
| 1 | Allgemeines | 3 |
| 2 | Prüf- und Zertifizierungsgrundlagen..... | 4 |
| 3 | Zertifizierungsverfahren | 4 |
| 3.1 | Allgemeines | 4 |
| 3.2 | Antragstellung | 5 |
| 3.3 | Einzureichende Nachweise | 5 |
| 3.4 | Zulassung zum Zertifizierungsverfahren..... | 6 |
| 3.5 | Prüfung | 6 |
| 3.5.1 | Allgemeines..... | 6 |
| 3.5.2 | Prüfungsinhalt und -ablauf..... | 7 |
| 3.5.3 | Bewertung der Prüfungsergebnisse..... | 7 |
| 3.5.4 | Wiederholungsprüfung..... | 8 |
| 3.6 | Zertifikat und Zeichennutzungsrecht..... | 8 |
| 3.7 | Ausweise für die Baustelle, Prüfzeichen und Prüfbescheinigungen..... | 9 |
| 3.8 | Veröffentlichungen | 10 |
| 3.9 | Gültigkeit..... | 10 |
| 3.10 | Überwachung..... | 11 |
| 3.11 | Verlängerung | 11 |
| 3.12 | Aussetzung | 12 |
| 3.13 | Erlöschen | 12 |
| 4 | Informationspflichten..... | 12 |
| 5 | Sonderprüfungen | 12 |
| 6 | Kosten | 13 |
| 7 | Haftung/Beschwerden/Gerichtsstand..... | 13 |
| Anhang A | Qualifikationsanforderungen (normativ)..... | 14 |
| A 1 | Allgemeines | 14 |
| A 2 | Kenntnisgebiete | 14 |
| Anhang B | Muster-Prüfbescheinigung RLQ-Anlagen (informativ) | 18 |
| Anhang C | Muster-Prüfbescheinigung Luftbefeuchtung (informativ) | 19 |
| Anhang D | Durchführung von Sonderprüfungen (normativ)..... | 20 |

1 Allgemeines

Die Bewertung der Raumluftqualität sowie die Einhaltung und die Kontrolle der Einhaltung der Hygieneanforderungen an RLT-Anlagen und -Geräte setzt eine entsprechende Qualifikation und Berufserfahrung der an der Planung, Konstruktion, Herstellung, Errichtung und dem Betrieb inklusive Instandhaltung der RLT-Anlagen und ihrer Komponenten beteiligten Personen voraus. Die ausführende, natürliche oder juristische Person muss jederzeit in der Lage sein, ihre Qualifikation nachzuweisen.

Zur Anwendung der Richtlinienreihe VDI 6022 ist unabhängig von der Art der technischen Fachqualifikation des Personals eine zusätzliche Qualifikation im Bereich der Lufthygiene/Raumluftqualität erforderlich. Diese Qualifikation soll durch Schulungsmaßnahmen kompetenter Schulungszentren erreicht werden.

Dieses Zertifizierungsprogramm wurde vom DIN CERTCO Zertifizierungsausschuss ZA-VDI 6022 in Kooperation mit der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (VDI-GBG) unter Beteiligung der interessierten Kreise erarbeitet und von diesem in 2017-11 verabschiedet.

Es legt das Verfahren von DIN CERTCO zur Zertifizierung von Personen mit der Qualifizierung der Kategorie RLQ (VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ) nach VDI 6022 Blatt 4 sowie deren Überwachung im Rahmen einer Personenzertifizierung fest.

Die Zertifizierung soll den Nachweis erbringen und durch ein Zertifikat bestätigen, dass die von DIN CERTCO zertifizierten Schulungszentren den Schulungsteilnehmern im Rahmen eines Lehrgangs die grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten zur Bewertung der Raumluftqualität sowie die Einhaltung und Kontrolle der Einhaltung der Hygieneanforderungen an RLT-Anlagen und -Geräten vermittelt haben.

Die daran anschließende Zertifizierung der Personen dient als Qualifikationsnachweis für die o. g. Tätigkeiten mit der Qualifizierung der Kategorie RLQ. Teilnehmer am Zertifizierungsverfahren müssen den Nachweis über die geforderten Voraussetzungen erbringen, ihre Fachkenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen einer Prüfung nachweisen und ihre Kenntnisse und Fertigkeiten durch geeignete Maßnahmen langfristig aufrecht erhalten. Das Überwachungsverfahren stellt sicher, dass die Konformität mit den definierten Anforderungen auch langfristig gegeben ist.

Gegenüber dem Auftraggeber wird durch das Zertifizierungszeichen „nach VDI-Richtlinie geprüft“ das Vertrauen geschaffen, dass eine unabhängige, neutrale und kompetente Stelle die Qualifikation sorgfältig untersucht und bewertet hat. Die Überwachung stellt zudem sicher, dass Anforderungen des Zertifizierungsprogramms auch während der Laufzeit des Zertifikats erfüllt werden. Der Auftraggeber erhält somit einen Mehrwert, den er bei seiner Dienstleistungsauswahl berücksichtigen kann.

Die Personen erhalten das Zeichennutzungsrecht für das Zertifizierungszeichen „nach VDI-Richtlinie geprüft“ bei Erfüllung der unter Abschnitt 2 aufgeführten Anforderungen nach dem in diesem Zertifizierungsprogramm beschriebenen Verfahren.

Alle Zertifikatinhaber können tagesaktuell auf der Homepage von DIN CERTCO (www.dincertco.de/6022) abgerufen werden.

Beginn der Gültigkeit

Dieses Zertifizierungsprogramm gilt ab 2018-01-01. Alle bestehenden Zertifikate VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ bleiben ohne Änderung gültig.

Änderungen

Gegenüber dem Zertifizierungsprogramm „Personal für Hygienekontrollen, Hygieneinspektionen und die Beurteilung der Raumluftqualität (VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ)“ (2015-06) wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anpassung auf die neuen Prüfgrundlagen
- b) Ergänzung von Anhang D Durchführung von Sonderprüfungen (normativ)
- c) Redaktionelle Änderungen

Frühere Ausgaben

Zertifizierungsprogramm „Personal für Hygienekontrollen, Hygieneinspektionen und die Beurteilung der Raumluftqualität (VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ)“ (2014-09)

Zertifizierungsprogramm „Personal für Hygienekontrollen, Hygieneinspektionen und die Beurteilung der Raumluftqualität (VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ)“ (2013-07)

Zertifizierungsprogramm „Personal für Hygienekontrollen, Hygieneinspektionen und die Beurteilung der Raumluftqualität (VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ)“ (2012-05)

2 Prüf- und Zertifizierungsgrundlagen

Die Grundlagen für die Prüfung und Zertifizierung bilden die nachstehend aufgeführten Dokumente. Bei datierten Verweisen gilt nur die in Bezug genommene Fassung. Bei undatierten Verweisen gilt die jeweils aktuelle Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments einschließlich aller Änderungen.

| | |
|--------------------------|---|
| VDI 6022 Blatt 1:2018-01 | Raumlufttechnik, Raumluftqualität – Hygieneanforderungen an Raumlufttechnische Anlagen und Geräte (VDI-Lüftungsregeln) |
| VDI 6022 Blatt 3:2011-07 | Raumlufttechnik – Raumluftqualität – Beurteilung der Raumluftqualität |
| VDI 6022 Blatt 4:2012-08 | Raumlufttechnik, Raumluftqualität – Qualifizierung von Personal für Hygienekontrollen, Hygieneinspektionen und die Beurteilung der Raumluftqualität |
| VDI 6022 Blatt 6:2018-01 | Raumlufttechnik, Raumluftqualität – Luftbefeuchtung über dezentrale Geräte – Planung, Bau, Betrieb, Instandhaltung (Entwurf) |

- dieses Zertifizierungsprogramm
- die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von DIN CERTCO
- die dazugehörige Gebührenordnung von DIN CERTCO

3 Zertifizierungsverfahren

3.1 Allgemeines

Der VDI-geprüfte Fachingenieur RLQ hat im Gesamtzusammenhang der VDI 6022 die höchste Qualifikation. Er kann die nach Kategorie A Geschulten bei der Durchführung der Hygiene-Erstinspektion (nach Abschnitt 5.3.1 von Blatt 1 als Hygienefachkraft) unterstützen.

Darüber hinaus ist er für die Überprüfung von RLT-Anlagen nach dem Blatt 1 der VDI 6022 und Bewertung der Raumluftqualität nach VDI 6022 Blatt 3 bis zur Beurteilungsstufe 2 qualifiziert.

Der Erwerb der erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erfolgt durch einen entsprechenden Lehrgang. Die Schulungsmaßnahmen vermitteln die in VDI 6022 Blatt 4 Abschnitte 6.2 bis 6.4 sowie nach Anhang A dieses Zertifizierungsprogramms geforderten Kenntnisse, die der Antragsteller mit einer Prüfung nachweisen muss.

Für die Durchführung der Lehrgänge und Prüfungen als Grundlage für die Bewertung und Zertifizierung für Personen mit der Qualifikation der Kategorie RLQ bedient sich DIN CERTCO der von ihr zertifizierten Schulungszentren. Eine Liste der zertifizierten Schulungszentren kann auf der Homepage von DIN CERTCO abgerufen werden.

Das Zertifizierungsverfahren mündet in der Erteilung eines Zertifikats „VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ“ inklusive eines ergänzenden Ausweises durch DIN CERTCO.

3.2 Antragstellung

Das Zertifizierungsverfahren beginnt mit einem formellen schriftlichen Antrag des Antragstellers bei DIN CERTCO. Dies kann auch im Rahmen der Anmeldung bei einem VDI-geprüften Schulungszentrum organisiert werden.

Der Antragsteller erkennt mit der Antragstellung die in Abschnitt 2 genannten Prüf- und Zertifizierungsgrundlagen an.

3.3 Einzureichende Nachweise

Die Erfüllung der Voraussetzungen nach VDI 6022 Blatt 4 Abschnitt 3.2 ist mit dem Antrag auf Zertifizierung durch die Teilnehmer über die folgenden schriftlich einzureichenden Nachweise zu belegen:

- Nachweis einer einschlägigen Ingenieurausbildung in der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung, Versorgungstechnik oder einer gleichwertigen Studienrichtung durch
 - eine Ingenieurausbildung¹ mittels alternativen Nachweis durch Urkunde (Bachelor, Master, Diplom, Ing. (grad.)), ordentliche VDI-Mitgliedschaft oder engineerING card
 - und geeignete Fachrichtung mittels alternativen Nachweis durch Zeugnisinhalte alternativ in Lüftungstechnik, Klimatechnik, Gebäudetechnik, Technische Gebäudeausrüstung bzw. Versorgungstechnik oder alternativ mindestens 10-jährige Berufserfahrung in der Lüftungs- und Klimatechnik
- Qualifizierungsnachweis über eine bestandene Hygieneprüfung der Kategorie A durch VDI-Urkunde nach VDI 6022 Blatt 1 oder 4 mit aktueller Kenntnis über die Schulungsinhalte der Kategorie A nach VDI 6022

Sofern die Schulung vor 2006-04 erfolgte, ist ein zusätzlicher Nachweis über eine entsprechende Auffrischungsschulung durch einen vom VDI anerkannten Schulungspartner erforderlich.

¹ Es gelten die Kriterien der FEANI, siehe www.feani.org.

- Tätigkeitsnachweise über eine mindestens 5-jährige Berufserfahrung mit RLT-Anlagen als Vollzeittätigkeit alternativ über Arbeitszeugnisse, Bestätigungsschreiben des Arbeitgebers oder Referenzen freiberuflicher Tätigkeiten
- Erfahrungen in der Messtechnik (mindestens in der Beurteilungsstufe 1 nach VDI 6022 Blatt 3), ggf. mit eigener Messtechnik (Nachweis durch Eigenerklärung oder Referenzliste)
- Erfahrungen mit der Umsetzung der VDI 6022 als geschulte Person in der Kategorie A, z. B. in Form von Hygieneinspektionen (Nachweis durch Eigenerklärung oder Referenzliste)
- Teilnahmebescheinigung einer Hygiene-Schulung der Kategorie RLQ eines durch DIN CERTCO zertifizierten Schulungszentrums (nach der Schulung nachzureichen)

Die o. g. Nachweise können entweder direkt oder über das Schulungszentrum an DIN CERTCO für die Zulassungsprüfung eingereicht werden.

Für einen reibungslosen Durchlauf ist es erforderlich, dass DIN CERTCO alle Unterlagen rechtzeitig, d. h. in der Regel mindestens 10 Arbeitstage vor Prüfungsbeginn, zur Überprüfung auf Zulassung zum Zertifizierungsverfahren vorliegen.

3.4 Zulassung zum Zertifizierungsverfahren

DIN CERTCO prüft den Antrag auf Zulassung zum Zertifizierungsverfahren (Kombination aus Prüfung und Zertifizierung) einschließlich der erforderlichen Nachweise auf Vollständigkeit und Plausibilität.

DIN CERTCO benachrichtigt den Antragsteller schriftlich über das Ergebnis der Überprüfung auf Zulassung zum Zertifizierungsverfahren. Bei abgeschlossener positiver Bewertung wird der Antragsteller zum Zertifizierungsverfahren zugelassen, ggf. nach übersenden zusätzlicher Unterlagen.

Eine Ablehnung des Antrags auf Zulassung zur Zertifizierung wird dem Antragsteller ebenfalls schriftlich unter Angabe der Gründe mitgeteilt.

Die Zulassung zum Zertifizierungsverfahren erlischt, wenn:

- der Antragsteller von seinem Antrag zurücktritt und dies DIN CERTCO schriftlich mitteilt
- der Antragsteller gemäß der eingereichten Unterlagen nicht über die geforderte Qualifikation verfügt
- zwischenzeitlich Tatsachen bekannt werden, die bei vorheriger Kenntnis zur Nichterteilung der Zulassung geführt hätten

In beiden Fällen hat der Antragsteller die Kosten für die Bearbeitung der Antragsunterlagen zu tragen.

3.5 Prüfung

3.5.1 Allgemeines

Die Prüfung nach VDI 6022 Blatt 4 Abschnitt 8.3 ist zentraler Bestandteil des Zertifizierungsverfahrens. Als Prüfung wird der Komplex von Maßnahmen bezeichnet, mit denen durch

DIN CERTCO festgestellt wird, inwieweit ein Prüfungsteilnehmer über die für die Zertifizierung erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügt.

Alle im Zusammenhang mit dem Prüfungsgeschehen stehenden Informationen werden von der Zertifizierungsstelle und dem durchführenden Schulungszentrum vertraulich behandelt. Die Prüfungen werden in deutscher Sprache durchgeführt.

3.5.2 Prüfungsinhalt und -ablauf

Die Prüfung umfasst einen theoretischen und vier praktische Teile (jeweils Einzelprüfungen).

- eine schriftliche Prüfung im Multiple-Choice-Verfahren
- eine Checklistenprüfung Praxis für die Anwendung nach VDI 6022 Blatt 1 und
- drei praktische Prüfungen in der Messtechnik

Der theoretische Block der Prüfung legt den Schwerpunkt auf die spezifischen Inhalte gemäß Anhang A, enthält aber ebenfalls Fragen zum Grundlagenwissen. Er umfasst mindestens 21 Fragen aus den Themen gemäß VDI 6022 Blatt 4 Tabelle 5, die in 60 Minuten schriftlich zu beantworten sind. Alle Fragen sind als „Multiple Choice“ angelegt.

Der praktische Block deckt die Prüfungen ab, die während der Tätigkeit als VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ auftreten können. Er umfasst mindestens 120 Minuten, in denen der Antragsteller die nach VDI 6022 Blatt 3 für Stufe 1 und 2 erforderlichen Messungen sowie Prüfungen nach VDI 6022 Blatt 1 durchführen und dokumentieren können muss.

Als Hilfsmittel sind für beide Prüfungsblöcke alle eigenen Unterlagen, die Schulungsunterlagen inkl. der VDI 6022 im Original, der offizielle Kommentar zur VDI 6022 sowie die bereitgestellten Messgeräte zugelassen. Elektronische Hilfsmittel, wie z. B. PCs, Telefone usw. sind während der Prüfung nicht erlaubt.

3.5.3 Bewertung der Prüfungsergebnisse

Beide Prüfungsblöcke aus Theorie und Praxis werden durch DIN CERTCO bewertet. Für ein Bestehen der Gesamtprüfung ist das Erreichen von jeweils mindestens 50 % der möglichen Punktzahl in den fünf Einzelprüfungen erforderlich. Werden in einer Einzelprüfung weniger als 50 % der möglichen Punktzahl erreicht, so wird dieser Prüfungsblock als nicht bestanden bewertet.

Einzelne Grundsatzfragen können besonders gewichtet sein, diese sind dann besonders gekennzeichnet.

Das Prädikat einer Einzelprüfung lautet "bestanden" oder "nicht bestanden".

Das Gesamtprädikat der Prüfung lautet:

- "bestanden", wenn alle Einzelprüfungen mit "bestanden" bewertet wurden
- "nicht bestanden", wenn eine oder beide Einzelprüfung(en) mit "nicht bestanden" bewertet wurde(n).

Die abschließende Gesamtbewertung erfolgt durch DIN CERTCO nach Eingang der Prüfungsunterlagen und Ergebnisse (siehe Abschnitt 3.6).

3.5.4 Wiederholungsprüfung

Wird die Prüfung als "nicht bestanden" bewertet, so kann der Teilnehmer die Prüfung nach Vorlage eines schriftlichen Antrages wiederholen. Der Antrag muss innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe des abschließenden Prüfungsergebnisses durch DIN CERTCO bei der Zertifizierungsstelle gestellt werden.

Die erstmalige Wiederholung der Prüfung umfasst den Prüfungsblock, der als "nicht bestanden" bewertet wurde(n).

Wird die erste Wiederholungsprüfung wiederum als "nicht bestanden" bewertet, so ist auf schriftlichen Antrag des Teilnehmers eine zweite Wiederholungsprüfung möglich. Der Antrag muss innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der erneut nicht bestandenen Einzelprüfung gestellt werden.

Die zweite Wiederholungsprüfung umfasst den gesamten Umfang der ersten Prüfung und muss innerhalb eines Jahres nach der ersten Wiederholungsprüfung abgeschlossen sein.

Wird auch die zweite Wiederholungsprüfung nicht bestanden, so kann sich der Teilnehmer zu einer erneuten und dann letzten Prüfung anmelden, was in der Regel jedoch nicht vor Ablauf eines weiteren Jahres möglich ist. Über Ausnahmen entscheidet die Zertifizierungsstelle.

Für die Bewertung der Wiederholungsprüfungen gelten die Regelungen wie für eine erste Prüfung sinngemäß.

3.6 Zertifikat und Zeichennutzungsrecht

Auf der Grundlage der Prüfungsergebnisse und der Eingangsvoraussetzungen entscheidet DIN CERTCO über die Vergabe/Nichtvergabe und Nutzung des Zertifikats „VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ“. Bei Entscheidung auf Nichtvergabe des Zertifikats ist diese Entscheidung dem betreffenden Teilnehmer formlos schriftlich durch DIN CERTCO mitzuteilen.

Bei positiver Entscheidung wird das Zertifikat unter dem Datum der Entscheidung auf den Namen des Teilnehmers und (je nach Wunsch des Teilnehmers) der Angabe seines Wohnortes und/oder des entsendenden Unternehmens von DIN CERTCO ausgestellt. Es wird von DIN CERTCO unterzeichnet, mit dem Stempel der Zertifizierungsstelle versehen und dem Teilnehmer in der Regel 6 Wochen nach Ablegung der Prüfung durch DIN CERTCO, in der Regel auf dem Postweg, übergeben.

Mit der Vergabe des Zertifikats vergibt DIN CERTCO das Nutzungsrecht für das VDI-Zeichen „nach VDI-Richtlinie geprüft“ in Verbindung mit einer zugehörigen persönlichen Registernummer und den entsprechenden Vorlagen für das Prüfzeichen und die Prüfbescheinigung für Prüfungen nach VDI 6022 Blatt 1 und Blatt 6.



Aufbau der Registernummer:

PZ-RLQ-000

Darüber hinaus ist der VDI-geprüfte Fachingenieur RLQ berechtigt, das Prüfzeichen mit Registernummer und Richtlinienbezug (nach VDI 6022) für gutachterliche Tätigkeiten im Geltungsbereich der Richtlinienreihe VDI 6022 für den Gebäudebereich als persönliche Signatur

zu verwenden. Dazu werden von der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik den Mitgliedern Hilfsmittel, wie z. B. Stempel angeboten.



Abbildung 1 Muster-Stempel zur Kennzeichnung von Schreiben und Gutachten

Darüber hinaus haben die VDI-geprüften Fachingenieure RLQ Zugriff auf die Richtlinienreihe VDI 6022 über die VDI-Online-Bibliothek (VDI-VOB) unter www.vdi.de/vdi-vob.

3.7 Ausweise für die Baustelle, Prüfzeichen und Prüfbescheinigungen

Darüber hinaus erhält der Zertifikatinhaber einen begleitenden Ausweis zur Dokumentation seiner Qualifikation vor Ort.

Außerdem ist der Zertifikatinhaber berechtigt, bei bestandener Erstinspektion die Prüfbescheinigung nach VDI 6022 Blatt 1 und Blatt 6 (siehe Anhang B und Anhang C) auszustellen und das Prüfzeichen des VDI zu vergeben. Einen vollständig ausgefüllten Muster-Aufkleber für RLT-Anlagen nach VDI 6022 Blatt 1 zeigt Abbildung 2. und Abbildung 3.



Abbildung 2 Muster-Aufkleber zur Kennzeichnung von RLT-Anlagen

Muster-Aufkleber für die dezentrale Luftbefeuchtung nach VDI 6022 Blatt 6 sind in Abbildung 3 und Abbildung 4 dargestellt



Abbildung 3 Muster-Aufkleber groß zur Kennzeichnung einer dezentralen Luftbefeuchtung



Abbildung 4 Muster-Aufkleber klein zur Kennzeichnung einer Luftbefeuchtung

Die erforderlichen Vorlagen für die Prüfbescheinigungen und die Prüfzeichen sind über DIN CERTCO zu beziehen.

3.8 Veröffentlichungen

DIN CERTCO führt ein Verzeichnis der VDI-geprüften Fachingenieure RLQ, hält es auf dem aktuellen Stand und macht es für die Öffentlichkeit zugänglich. Alle Zertifikatinhaber können tagesaktuell über die Homepage von DIN CERTCO unter www.dincertco.de/6022 abgerufen werden.

3.9 Gültigkeit

Ein im Rahmen der Anwendung der DIN EN ISO/IEC 17024 durch DIN CERTCO vergebenes Zertifikat hat eine Gültigkeit von fünf Jahren.

Nach Ablauf von insgesamt fünf Jahren kann auf Antrag des Zertifikatinhabers die Gültigkeit des Zertifikats um weitere fünf Jahre verlängert werden (siehe Abschnitt 3.11).

Eine Kündigung durch den Zertifikatinhaber ist mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines jeden Kalenderjahres mit eingeschriebenem Brief gegenüber DIN CERTCO zu erklären. DIN CERTCO bleibt alleiniger Eigentümer des Zertifikats.

Alle personenbezogenen Daten werden bei DIN CERTCO gemäß § 28 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) gespeichert und in automatisierten Verfahren bearbeitet. Der Nutzung dieser Daten zum Zweck der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung kann jederzeit widersprochen werden.

3.10 Überwachung

Um die Gültigkeit des Zertifikats während der Laufzeit aufrechtzuerhalten, hat der Zertifikatinhaber erstmalig im dritten Jahr nach der Erstzertifizierung nachzuweisen, dass seine Kenntnisse und Fertigkeiten aktuell sind und er regelmäßig Tätigkeiten nach der Richtlinienreihe VDI 6022 ausführt.

Zu diesem Zweck hat der VDI-geprüfte Fachingenieur RLQ geeignete Nachweise über theoretische und praktische Tätigkeiten bei DIN CERTCO einzureichen, z. B.:

- schriftliche Bestätigung des Arbeitgebers, dass der Zertifikatinhaber in der zurückliegenden Zeit im einschlägigen Bereich tätig war
- Referenzliste über Projekte, bei denen der Zertifikatinhaber nach VDI 6022 eingesetzt wurde (Referenzliste mit Angaben bezüglich Auftraggeber, Projektbeschreibung, Verantwortungsbereich, Zeitraum etc.), bzw. Dokumentation der verwendeten Prüfsiegel auf RLT-Anlagen (normativ)
- Empfehlungsschreiben von Auftraggebern, Partnern etc.
- schriftliche Arbeiten (z. B. Gutachten, Referententätigkeiten, Wissenschaftliche Vorträge und Veröffentlichungen) des Zertifikatinhabers im Rahmen der Tätigkeit als VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ
- Nachweis des Zertifikatinhabers über die Teilnahme an geeigneten Lehrgängen, Fachmessen, Erfahrungsaustauschkreisen etc., um die Fachkenntnisse aufrechtzuerhalten und sich speziell über Entwicklungen auf dem Gebiet der Richtlinienreihe VDI 6022 auf dem Laufenden zu halten

Werden die Bedingungen zur Aufrechterhaltung des Zertifikats inhaltlich oder termingemäß nicht erfüllt, verliert das Zertifikat seine Gültigkeit.

3.11 Verlängerung

Nach Ablauf von insgesamt fünf Jahren kann auf Antrag des Zertifikatinhabers die Gültigkeit des Zertifikats um weitere fünf Jahre verlängert werden, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Bei einer Verlängerung wird in der Regel die Registernummer beibehalten.

Bei einer Verlängerung muss der Zertifikatinhaber aktualisierte Nachweise über seine praktische Erfahrung, Tätigkeiten als VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ, Besuch von Lehrgängen etc. bei DIN CERTCO einreichen (siehe Abschnitt 3.10).

DIN CERTCO bewertet aufgrund aller vorliegenden Nachweise, ob der VDI-geprüfte Fachingenieur RLQ für die Verlängerung eine ausreichende Praxiserfahrung hat und ob er sich in den vergangenen Jahren über Entwicklungen auf dem Gebiet der Richtlinienreihe VDI 6022 weitergebildet hat.

Sofern die im Rahmen der Verlängerung des Zertifikats eingereichten Nachweise als nicht ausreichend bewertet werden oder sich der Stand der Technik im Bereich der Richtlinienreihe VDI 6022 gravierend verändert hat (Normen, Richtlinien, Gesetze, Verordnungen etc.), behält sich DIN CERTCO das Recht vor, eine erneute Prüfung der Kompetenz des Zertifikatinhabers nach Abschnitt 3.5 zu fordern.

Werden diese Bedingungen zur Verlängerung des Zertifikats inhaltlich und termingemäß erfüllt, wird die Gültigkeit des Zertifikats durch DIN CERTCO um weitere fünf Jahre verlängert. Darüber erhält der Zertifikatinhaber einen schriftlichen Nachweis. Das verlängerte Zertifikat unterliegt den gleichen Bedingungen der Überwachung, wie das Erstzertifikat.

3.12 Aussetzung

DIN CERTCO ist berechtigt, das Zertifikat in begründeten Fällen für einen befristeten Zeitraum auszusetzen. Der Zertifikatinhaber wird hierüber schriftlich informiert und ist in diesem Zeitraum nicht berechtigt, das Zertifikat, den Ausweis sowie das Zeichen mit der zugehörigen Registernummer zu verwenden.

3.13 Erlöschen

Das Zertifikat mit der zugehörigen Registernummer erlischt mit dem auf dem Zertifikat angegebenen Datum, wenn nicht vor Ablauf der Gültigkeit des Zertifikats eine Verlängerung bei DIN CERTCO beantragt wurde. Das Zertifikat erlischt vor Ablauf der regulären Gültigkeit, wenn gegen dieses Zertifizierungsprogramm oder ergänzende Dokumente verstoßen wird. Das Erlöschen des Zertifikats wird schriftlich mitgeteilt.

4 Informationspflichten

Der Zertifikatinhaber ist verpflichtet, alle wichtigen Änderungen, die die Zertifizierung betreffen (z. B. Änderung der Anschrift, Austritt aus dem Unternehmen) DIN CERTCO unverzüglich bekannt zu geben. Verletzt der Zertifikatinhaber diese Informationspflicht wird ein pauschaler Verwaltungsaufwand gemäß gültiger Gebührenordnung fällig.

5 Sonderprüfungen

Die ordnungsgemäße Verwendung des Zertifikats wird durch DIN CERTCO überwacht. Bei Erkennen unkorrekter Verwendung eines Zertifikats hat DIN CERTCO die erforderlichen (z. B. Sonderprüfungen), notfalls rechtlichen Schritte zur Beseitigung der Beanstandung unverzüglich einzuleiten. Eine Sonderprüfung kann durchgeführt werden:

- bei festgestellten Mängeln,
- auf zu begründende Anordnung von DIN CERTCO, falls DIN CERTCO zu der Annahme kommt, dass ein Inhaber des Zertifikats dem Anspruch an die Qualität nicht oder nicht mehr ausreichend gerecht wird,
- auf Antrag Dritter, wenn für diese ein besonderes Interesse an der Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Marktgeschehens in wettbewerblicher oder qualitativer Art vorliegt.

Art und Umfang einer Sonderprüfung werden dem Zweck entsprechend in jedem Einzelfall von DIN CERTCO gemäß Anhang D festgelegt.

6 Kosten

Die Kosten für die Zertifizierung richten sich nach der jeweils dazugehörigen gültigen Gebührenordnung von DIN CERTCO. Das Zertifikat wird erst dann rechtskräftig, wenn die hierfür bestimmten Gebühren entrichtet wurden. Das Zertifikat bleibt nur solange rechtskräftig, wie die laufenden Gebühren nach der jeweils gültigen Gebührenordnung entrichtet werden.

7 Haftung/Beschwerden/Gerichtsstand

Diese Punkte werden ausführlich in den allgemeinen Geschäftsbedingungen von DIN CERTCO beschrieben.

Anhang A Qualifikationsanforderungen (normativ)

A 1 Allgemeines

Kenntnisse zur Erfüllung der Qualifikationsanforderungen nach VDI 6022 Blatt 4 Abschnitt 6.4 müssen im Rahmen eines Lehrgangs bei einem von DIN CERTCO nach VDI 6022 zertifizierten Schulungszentrum erworben werden. Der Lehrgang umfasst einen theoretischen Teil, der auf anerkanntem Studienmaterial basiert, sowie Vorführungen und praktische Übungen.

A 2 Kenntnisgebiete

Der Antragsteller muss in den folgenden Gebieten über ausreichende Kenntnisse verfügen:

1. Hygienegrundlagen in der Lüftungstechnik
2. Gefährdungen im Raum
3. Medizinische Aspekte
4. Anforderungen an Planung, Herstellung, Errichtung, Wartung und Betrieb
5. Messtechnik zur Bewertung von RLT-Anlagen
6. Maßgebende Rechtsvorschriften

Die Inhalte der einzelnen Module, die in Tabelle A.1 aufgeführt sind, werden diesen Gruppen zugeordnet.

Tabelle A.1 Inhalte, die in den einzelnen Gebieten nachgewiesen werden müssen

| Modul | Thema | Inhalte/Stichpunkte | Durchführung ² | Referent / Trainer ³ | Zeitvorgabe ⁴ |
|-------|---|---|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| RLQ 1 | <p>Hygienegrundlagen in der Lüftungstechnik</p> <p>Auslegung von RLT-Anlagen</p> <p>Thermische Behaglichkeit</p> | <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeiner Zusammenhang Gebäudekonstruktion, Nutzung und Raumlasten – Zusammenhang Raumlasten, Luftwechsel, Raumströmung und Raumluftqualität – Luftzusammensetzung, Luftinhaltsstoffe, Einflüsse der Umwelt – Heiz-/Kühllast – Möglichkeiten der Heizungs-, Kühl- und Lufttechnik und deren Vor- und Nachteile – Möglichkeiten der geänderten Gebäudekonstruktion und Anordnung des Aufenthaltsraumes zur Lastreduzierung – Bestimmung der Außenluftqualität – Wärme- und Wasserabgabe des Menschen – Behaglichkeitskriterien (Empfindungstemperatur, Strahlungsasymmetrie, Luftzug etc.) | V, D, P | T | 270 min |

² V – Vortrag; D – Demonstration an einer RLT-Anlage; P - Praktikum

³ H – Referent für Hygienethemen; T – Referent/Trainer für Technikthemen

⁴ Diese Zeitvorgabe der Einzelthemen kann um bis zu 15 % variieren, um gemäß den Anforderungen der Teilnehmer die Zeit zur gemeinsamen Diskussion zu gestalten.

| Modul | Thema | Inhalte/Stichpunkte | Durchführung ² | Referent / Trainer ³ | Zeitvorgabe ⁴ |
|--------------|--|---|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| | Lufthygiene/Raumluftqualität | <ul style="list-style-type: none"> – Behaglichkeit nach den Regeln der Technik – Kohlendioxidabgabe und Sauerstoffverbrauch des Menschen – Stoffabgabe von Gebäude-/Raummaterialien – Mindestaußenluftfrate nach geltenden Regeln der Technik für Wohn- und Nichtwohnräume – Hygienekontrollen und -inspektionen – Luftaufbereitung: zentrale und dezentrale Geräte (ggf. unter Thema RLQ 4) | | | |
| RLQ 2 | Gefährdungen im Raum ... aufgrund physikalischer Einwirkungen ... aufgrund chemischer oder biologischer Einwirkungen | <ul style="list-style-type: none"> – Leitfäden nach VDI 6022 Blatt 3 – Nutzerverhalten – EMV – Schall – Druck – Brandschutz/Entrauchung – Belastung durch Baumaterialien oder Einrichtungsgegenstände – Belastung durch Maschinen und Anlagen im Raum – Belastung durch Fehlverhalten des Nutzers – Belastung durch ungeeignete Wartung und Instandhaltung – Belastung durch die Nutzung generell – Allergenquellen | V, D, P | H, T | 180 min |
| RLQ 3 | Medizinische Aspekte VDI 6022 Blatt 3: Wirkungsweise der Luftinhaltsstoffe auf den Menschen | <ul style="list-style-type: none"> – Atmungsapparat und Gaswechsel – Mikrobiologie – Allergologie und Immunologie – Inkorporationspfade von Noxen – Medizinische Gefährdungsbeurteilung – Dosis-Wirkungs-Beziehungen | V | H | 90 |
| RLQ 4 | Anforderungen an Planung, Herstellung, Errichtung, Wartung und Betrieb von RLT-Anlagen Umwelt, Gebäude, Raum, RLT-Anlage – Nutzen und Gefährdungen Aufbau und Wirkungsweise von RLT-Anlagen Technikzentrale, Rege- | | V, D, P | T | 225 min |

| Modul | Thema | Inhalte/Stichpunkte | Durchführung ² | Referent / Trainer ³ | Zeitvorgabe ⁴ |
|--------------|--|--|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| | <p>lungstechnik und Brandschutz</p> <p>Lüftungsanlage allgemein</p> <p>Auslegung einer Lüftungsanlage</p> <p>Hygienische Schwachstellen in Lüftungsanlagen bzw. -geräten (Checkliste nach Blatt 1)</p> <p>Fehler beim Betreiben von Lüftungstechnik incl. Regelungs- und Steuertechnik</p> | <ul style="list-style-type: none"> – Begriffe und Arten der Lüftungsanlage – Aufgabe der Lüftungsanlage – Aufbau einer Lüftungsanlage – Luftaufbereitungsmöglichkeiten – Lastminimierung und Lastermittlung – Auswahl der geeigneten Raumluftströmung inkl. der Luftdurchlässe im Raum – Ermittlung der Außenluftqualität und Wahl des Mindestaußenluftvolumenstromes – Ermittlung der notwendigen Zuluftqualität – Bestimmung des notwendigen Zu- und Abluftvolumenstromes – Auswahl und Dimensionierung einer geeigneten Luftaufbereitung und der dazu notwendigen Komponenten – Verunreinigungen in Lüftungsanlagen bzw. -geräten – Ungeeignete Werkstoffe oder Materialien – Ungeeignete Luftaufbereitungstechnik – Fehlender Platz zur Wartung und Instandhaltung – Hygiene-Erstinspektion, Checkliste nach VDI 6022 Blatt 1 – Hygienekontrollen – Hygiene-Wiederholungsinspektionen – Fehler in der Wahl der Regelungs- und Steuerungsstrategie – Brandschutz und Lufthygiene | | | |
| RLQ 5 | <p>Messtechnik zur Bewertung von RLT-Anlagen und der Raumluftqualität nach VDI 6022 Blatt 3, Abschnitt 8</p> <p>Allgemeine Themen</p> <p>VDI 6022 Blatt 1 und 3</p> | <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Grundkenntnisse der Messtechnik – Messfehler – Messgenauigkeit – Wiederholung ausgewählter Messverfahren aus VDI 6022/1 (Staubflächendichte, Wasser, Oberflächenuntersuchungen) – Eignung der Anwendung – Praktische Übung – Wiederholung ausgewählter Messverfahren aus VDI 6022/1 (Staubflä- | V, D, P | H, T | 180 min |

| Modul | Thema | Inhalte/Stichpunkte | Durchführung ² | Referent / Trainer ³ | Zeitvorgabe ⁴ |
|--------------|--|---|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| | | <p>chendichte, Wasser, Oberflächenuntersuchungen) – Eignung der Anwendung – Praktische Übung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Messung von raumphysikalischen Parametern nach VDI 6022/3 Beurteilungsstufe 1 + 2 und Behaglichkeitskriterien nach DIN EN 15251 – Messung von luftgetragenen, biologischen Schadstoffen nach VDI 6022/1 – Spezielle Anforderungen bei der Messung in RLT-Anlagen (z. B. Volumenstrom, Druck, Partikelmessung, Keimmessung) – Messung von chemischen Schadstoffen nach VDI 6022/3 Beurteilungsstufe 1 + 2 – Beurteilungsstufe 1, 2, 3 – Auswahl der ggf. notwendigen Messungen | | | |
| RLQ 6 | <p>Maßgebende Rechtsvorschriften, Normen und technische Regeln für den Betrieb von RLT-Anlagen</p> <p>Rechtsvorschriften und technische Regeln</p> <p>Arbeits- und Gesundheitsschutz</p> <p>Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung</p> | <ul style="list-style-type: none"> – Normen, Richtlinien und andere Empfehlungen (insbesondere Ausstellung von Prüfbescheinigungen nach VDI 6022 Blatt 1 und Beurteilungen der Raumluft bis Beurteilungsstufe 2 nach VDI 6022 Blatt 3) – Verbindlichkeit der Anwendung – Arbeits- und Gesundheitsschutz (ArbSchuG, ASR, TRBA, BImSchG, TA Lärm, ChemG, GefStoffV, IFSG, TRGS) – Arbeitsstättenverordnung – Risikoanalyse, Risikobewertung und Risikomanagement allgemein – „Lebensphasen“ einer Lüftungstechnik – Gefährdungsliste – Gefährdungsanalyse (Hygiene) am Beispiel eines Büroraumes/-gebäudes (Nutzung der Checkliste aus Blatt 1) | V, P | T | 180 min |
| RLQ 7 | <p>Beispiele/Problemfälle</p> <p>Vertiefung durch Beispiele</p> | <ul style="list-style-type: none"> – Messungen an der RLT-Anlage – Messungen im Raum – Beurteilung von Komponenten der RLT-Anlage | V, D, P | H, T | 90 min |

Die o. g. Schulungsinhalte werden in Form von Vorträgen, Demonstrationen und praktischen Übungen vermittelt und durch Beispiele vertieft, siehe Tabelle 5 der VDI 6022 Blatt 4.

Anhang B Muster-Prüfbescheinigung RLT-Anlagen (informativ)**Prüfbescheinigung für RLT-Anlagen
nach VDI 6022 Blatt 1**

Die RLT-Anlage:

im Objekt:

wurde durch den unten genannten VDI-geprüften Fachingenieur RLQ nach VDI 6022 Blatt 1 (2011) überprüft.

Die für diese Anlage relevanten Anforderungen aus der Prüfliste gemäß VDI 6022 Blatt 1 Tabelle 1, wurden alle erfüllt.

Die Hygiene-Erstinspektion gemäß Tabelle 1 inklusive Plausibilitätsprüfung der Erklärungen von Planer und Hersteller ist mängelfrei bestanden.

Diese Prüfbescheinigung gilt unter der Voraussetzung fort, dass die Anlage gemäß VDI 6022 Blatt 1 instandgehalten wird, die Mängelfreiheit nach den regelmäßigen Hygienekontrollen und Hygieneinspektionen nach VDI 6022 Blatt 1 bestätigt wird und der Betrieb gemäß VDI 3810 Blatt 4 erfolgt.

Datum, Ort:

Name, Vorname:

Registernummer:

Unterschrift VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ

Anhang C Muster-Prüfbescheinigung Luftbefeuchtung (informativ)**Prüfbescheinigung für die Luftbefeuchtung
nach VDI 6022 Blatt 6**

Das Gerät zur Luftbefeuchtung:

im Objekt:

wurde durch den unten genannten VDI-geprüften Fachingenieur RLQ nach VDI 6022 Blatt 6, Abschnitt 8 (2013-12) überprüft.

Die für diese Anlage relevanten Anforderungen aus der Prüfliste gemäß VDI 6022 Blatt 6, Anhang A, wurden alle erfüllt. Die Hygiene-Erstinspektion ist mängelfrei bestanden.

Diese Prüfbescheinigung gilt unter der Voraussetzung fort, dass die Anlage gemäß VDI 6022 Blatt 6 instandgehalten wird, die Mängelfreiheit nach den regelmäßigen Hygienekontrollen und Hygieneinspektionen nach VDI 6022 Blatt 6 bestätigt wird und der Betrieb gemäß VDI 3810 Blatt 4 erfolgt.

Datum, Ort:

Name, Vorname:

Registernummer:

Unterschrift VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ

Anhang D Durchführung von Sonderprüfungen (normativ)

Das von DIN CERTCO im Auftrag vom Verein Deutsche Ingenieure (VDI) vergebenen Zeichen „nach VDI-Richtlinie geprüft“ steht für Qualität, Zuverlässigkeit, Sicherheit, Verbraucher- und Umweltschutz und damit für durchweg positive Attribute.

Mit ihnen können zertifizierte Personen ihre richtlinienkonformen Dienstleistungen kennzeichnen, sofern sie ein ordnungsgemäßes Prüfungs- und Zertifizierungsverfahren durchlaufen haben. Diese Zertifizierungsverfahren werden nach strengen Akkreditierungsregeln gemäß DIN EN ISO/IEC 17024 durchgeführt und begründen damit den Erfolg und das Ansehen des vergebenen VDI-Zeichens.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Zertifikate und Zeichen wird von DIN CERTCO regelmäßig überwacht. Bei einer missbräuchlichen Verwendung leitet DIN CERTCO die erforderlichen Schritte zur Beseitigung der Beanstandung, z. B. in Form von Sonderprüfungen ein. Diese können auch durch Dritte auf begründeten Verdacht und unter Vorlage entsprechender Nachweise schriftlich beantragt werden (siehe hierzu auch den Abschnitt „Sonderprüfung“ des jeweiligen Zertifizierungsprogramms und die AGB von DIN CERTCO).

Art und Umfang einer Sonderprüfung werden dem Zweck entsprechend in jedem Einzelfall von DIN CERTCO in Abstimmung mit dem zuständigen Schiedsausschuss festgelegt.

Dem Schiedsausschuss gehören insgesamt drei Mitglieder an. Er setzt sich zusammen aus:

- einem von DIN CERTCO zu benennenden anerkannten Prüfer bei Prüfungen (dieser ist gleichzeitig auch der Vorsitzende des Schiedsausschusses)
- einem benannten Vertreter des zuständigen Zertifizierungsausschusses nach Festlegung durch den Zertifizierungsausschuss
- einem benannten Vertreter des zuständigen Fachausschusses nach Festlegung durch den Fachausschuss

Ablauf und Ergebnis der Sonderprüfung

Das Sonderprüfungsverfahren beginnt auf schriftlichem Antrag Dritter (in der Regel die VDI-AG Gütesicherung) bei DIN CERTCO und unter Vorlage entsprechender Nachweise/Belege.

In unbegründeten Fällen oder wenn die Sonderprüfung keine Aussicht auf Erfolg hat, kann DIN CERTCO die Sonderprüfung unter Hinweis auf die Aussichtslosigkeit zurückweisen. Die Entscheidung ist zu begründen.

DIN CERTCO informiert den Dritten und die Mitglieder des Schiedsausschusses innerhalb von zwei Wochen über die Einleitung der Sonderprüfung.

Dem Vorsitzenden des Schiedsausschusses obliegt die Leitung der Sonderprüfung. Insbesondere führt er die Korrespondenz mit den Beteiligten sowie den Vorsitz bei den Verhandlungen. Er setzt nach Abstimmung mit den Mitgliedern des Schiedsausschusses die Termine fest, spricht die erforderlichen Einladungen aus und sorgt für die Zustellung der ergangenen Entscheidungen an DIN CERTCO.

Für die geschäftsstellenmäßige Betreuung der Sonderprüfung und die Unterstützung des Vorsitzenden des Schiedsausschusses ist DIN CERTCO zuständig.

Alle Unterlagen, die das Verfahren betreffen, sind Mitgliedern des Schiedsausschusses gleichzeitig in gleicher Weise zu übermitteln.

Der Schiedsausschuss tritt in der Regel am Sitz des VDI zusammen.

Der Schiedsausschuss kann, wenn ihm dieses sachdienlich erscheint, die am Verfahren unmittelbar Beteiligten sowie andere Personen persönlich anhören.

Über die Verhandlungen und Entscheidung (inkl. der Begründungen) des Schiedsausschusses sind jeweils Niederschriften abzufassen, die die Teilnehmer, Ort und Datum sowie wesentliche Ergebnisse der Anhörung von am Verfahren nicht unmittelbar beteiligten Personen enthalten müssen und vom Vorsitzenden des Schiedsausschusses nach Abstimmung mit den weiteren Mitgliedern zu unterzeichnen sind.

Der Schiedsausschuss teilt DIN CERTCO das Ergebnis binnen 90 Tagen schriftlich. Die Mitglieder entscheiden mit einfacher Mehrheit.

Auf Grundlage der Entscheidung des Schiedsausschusses ist DIN CERTCO zum Schutz des VDI-Zeichens berechtigt, die Zertifizierung bis auf Widerruf auszusetzen bzw. in besonders schwerwiegenden Fällen sogar zu löschen. In beiden Fällen ist der Zertifikatinhaber nicht mehr berechtigt, das Zertifikat bzw. das Zeichen zu nutzen.

Unabhängig vom Ergebnis der Sonderprüfung steht den Betroffenen der Rechtsweg offen.

Das Sonderprüfungsverfahren ist nicht öffentlich. Der Vorsitzende sowie die Mitglieder des Schiedsausschusses und sonstige hinzugezogene Personen haben grundsätzlich Stillschweigen über die ihnen durch ihre Tätigkeit im Schiedsausschuss bekannt gewordenen Unterlagen und Angaben zu bewahren.

Der anzeigende Dritte erhält von DIN CERTCO regelmäßig Informationen über den Stand des Sonderprüfungsverfahrens und auch das abschließende Ergebnis der Sonderprüfung, jedoch keine Detailinformationen wie den Sonderprüfbericht oder den E-Mail-Verkehr mit dem Zertifikatinhaber.

Selbstverständlich entstehen durch dieses Sonderprüfungsverfahren Kosten. Werden bei einer Sonderprüfung tatsächlich Mängel festgestellt, oder handelt es sich um eine Sonderprüfung auf Grund des Ruhens der Produktion, hat der Zertifikatinhaber die Kosten des Sonderprüfungsverfahrens zu tragen. Bei Sonderprüfungen auf Antrag Dritter gehen die Kosten zu Lasten der unterliegenden Partei. Es gilt hierbei die jeweils gültige Gebührenordnung der entsprechenden Zertifizierung.

